

Letzter Lagerbericht: „Wenn sogar der Himmel weint...“

Ja, heute war schon unser letzter Tag in Sedrun - einige hätten gerne noch um eine Woche verlängert, aber natürlich waren die Leiter wieder mal dagegen... Es wird gemunkelt, sie hätten uns zwar unheimlich gerne, aber heute nur noch von hinten - und im nächsten Jahr dann gerne wieder von vorne gesehen! Wir werden dann ins Wallis fahren. Das Lagerhaus konnte aber noch nicht definitiv gebucht werden, darum bekamen wir auch keine genaueren Angaben dazu. Nur so viel, es ist durchgesickert, dass es ein ehemaliges Hotel mit einer Bar sein könnte, die wir dann für uns benutzen dürften... Wäre doch der Hit, wir hoffen das Beste!

Nun, beim Frühstück wurden noch die restlichen „Goldfunde“ aufgeteilt und unsere selber gedruckten Badetücher verteilt. Und dann gings los: Packen – suchen – sortieren – da noch schnell eine Unterschrift auf ein T-Shirt schreiben – putzen – schnell jemand umarmen – wo sind die Stiefel? Weitersuchen! – Koffer irgendwie zumachen (geht einfach nicht mehr zu, hab' doch nicht mehr dabei... – in den Car laden – das Vergessene wieder holen – nochmals suchen!!! – Lunch abholen – in den Rucksack packen – wo ist der jetzt wieder? Es ging zu wie im Bienenhaus! Anmerkung: Stiefel und Rucksack wurden trotzdem vergessen, dafür zwei Kopfkissen vom Haus miteingepackt!

Und dann mussten wir definitiv Abschied nehmen! Es hat am Morgen nur einmal geregnet in Sedrun – was vom Himmel fiel, haben einige von uns auch geweint: Schliesslich waren Martin, Angelique, Florian und Dario das letzte Mal mit im Lager und für uns andere geht's viel zu lange, bis man sich wieder sieht. Es ist nicht aufgefallen, dass wir dieses Jahr 21 neue Gesichter mit dabei hatten - alle gehörten zusammen, deutsch oder französisch sprechend, klein oder groß – wir haben uns super verstanden (meistens...) und es war einfach cool.

Wir Leiter haben Euch auch mit einem weinenden Auge gehen lassen: An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Kompliment und ein riesiges Dankeschön an die ganze Lagerschar – Ihr ward toll, habt super mitgemacht und wir konnten uns wirklich auf Euch verlassen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jugendlager im 2015 mit Euch zusammen und ab morgen vermissen auch wir Euch wieder – es ist überall so ruhig...

Lieber Leser, sie ist wild und unternehmungslustig, aber auch bodenständig, unsere Kleintier-Jugend. Aber auf sie können wir zählen: Sie haben in diesem Lager unter anderem auch gelernt, dass sie und alle Mitglieder in den Vereinen und Klubs zusammen den gesunden Boden bilden, worauf Kleintiere Schweiz aufgebaut ist. Sie sind stolz darauf – seien wir es auch und unterstützen wir sie mit Rat und Tat auf ihrem Weg, ob hier im Jugendlager oder wieder zuhause bei Euch.

Im Namen des ganzen Leiterteams, dies sind Fränzi und Alain Pasche, Margrit Maurer mit Ehemann Paul (unser Transportchef für's Lagermaterial), Daniela Scherrer, Walter Moser, Walter Grämiger junior(er ist spontan für seinen Vater eingesprungen) und Jules Schweizer, grüße ich alle zum letzten Mal ganz herzlich aus Sedrun.

Adia ed engraziel, Regula Wermuth